

DER WAHRE JACOB

Abonnementspreis pro Jahr M. 2.60 | Er scheint alle vierzehn Tage. | Verantwortlich für die Redaktion: H. Heymann in Stuttgart.
Anzeigen pro 4 gespaltene Nonpareille-Seite M. 1.50 | Preis bei Postbezug vierteljährlich 65 Pf. (ohne Befehlgeb.) | Derlag und Druck von Paul Singer in Stuttgart.

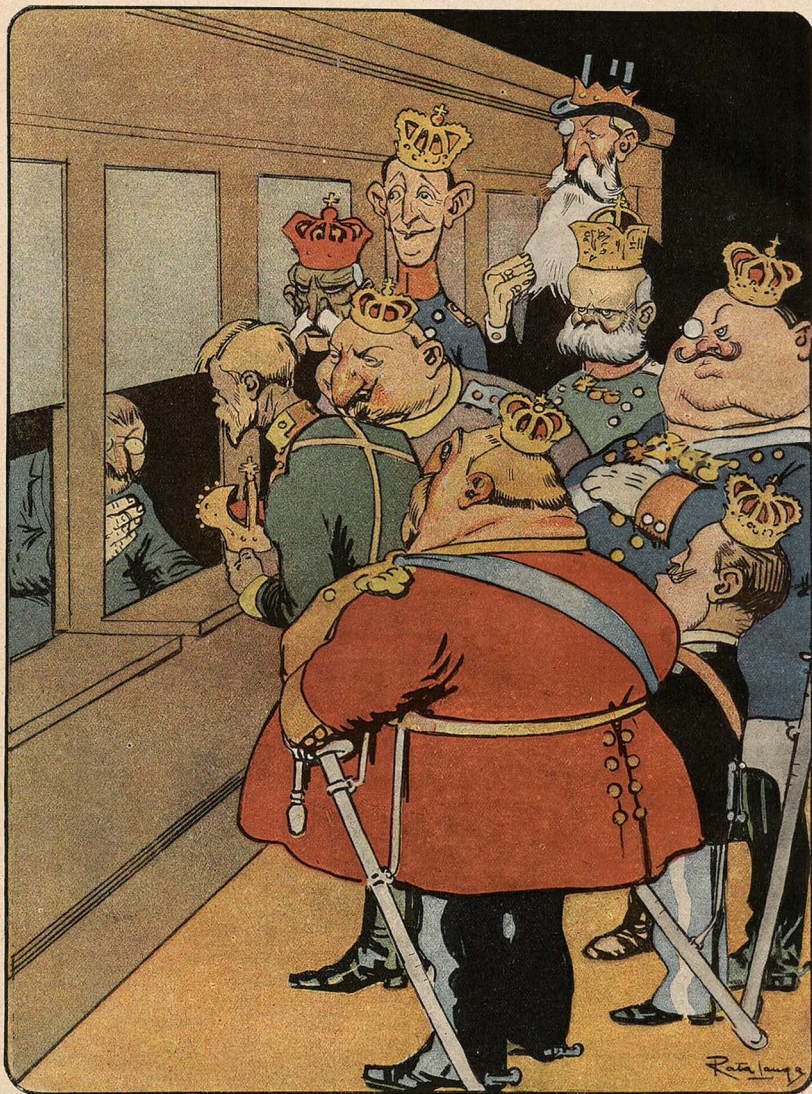


Der Zukunft entgegen.

(Nach Hoffstein.)

„Dieselben FüÙe, die die heiligsten Geseze zertreten,
tragen mich in das Land der Gerechtigkeit.“

— Zweifelhafte Wertobjekte. —



Die Monarchen: Mein Herr, wir wünschen unsere Kronen zu versichern.

Der Versicherungsbeamte: Ich bedaure sehr — aber wir versichern keine Gegenstände, die so leicht verloren gehen können.

Illustrirte
Unterhaltungs-Beilage
des Wahren Jacob

☞ In Courrières. ☜
Ein Gegenstück zu Algéciras.



Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern,
In keiner Not uns trennen und Gefahr!

Der erste Mai.

Begrüßt feist du, Mai, Triumphator und Held,
Umstürzer des Morschen und Alten,
Der heute in die verjüngte Welt
Seinen Siegesinzug gehalten!

Dir Wackern zu Ehren schmücket ihr Haar
Mit Blüten die sonntige Halde,
Es grüßt dich die schmetternde Sängerschar
Im prangenden Frühlingswalde.

Sie kündet jubelnd der jungen Natur,
Daß rings in den grünenden Länden
Der aus Winterträumen erwachten Flur
Ein neues Leben erstanden.

Und es rühret und regt sich in Nord, Süd, Ost, West:
Mit dem siegenden Lenz, dem Rebellen,
Vereinigen sich fröhlich zum Maifest
Die vaterlandslosen Gesellen.

In düsterer Werkstatt die Arbeit ruht.
Es wimmelt auf Wegen und Stegen,
Aus der Enge hinaus strömt die schwellende Flut,
Der Frühlingssonne entgegen.

So grüßen wir dich, du sonniger Held,
Du Stürzer des Morschen und Alten,
Der heut in die wiedererstandene Welt
Seinen Siegesinzug gehalten.

Hinaus ins Licht, in den Sonnenschein,
In den leuchtenden Maitemorgen!
Vergessen sollen für heute sein
Des Alltags nagende Sorgen!

Der Frühwind weht im freien Revier,
Verstecket Kummer und Schmerzen,
Und lustiger flattert das rote Panier,
Und höher schlagen die Herzen.

So sicher den grimmtigen Winter schlug
Der Lenz, der wackere Degen,
So sicher führt uns auch unser Flug
Dem Tag der Erfüllung entgegen.

Bedrückt uns auch heute noch Finsternis
Allorts im Engen und Weiten:
Des kommenden Lichts und des Siegs gewiß
Laßt rüstig uns aufwärts schreiten.

Und trenn zu bleiben dem roten Panier
Und neue Brüder zu werben,
Das schwören am Maifeste wir,
Der Zukunft lachende Erben!

3. 8.

Preußische Wahlreform.

Lieber Preuße, nimm die Pseife
Aus dem Untertanenmaul.
Denke endlich und begriffe,
Elohe nicht und gäh'n nicht faul.

Sundert Jahr schier sind vergangen
Seit dein „Angestammter“ sprach:
„Hilf mir doch, und dein Verlangen,
Das erfülle ich hernach!“

Und Hans Töffel schlug die Schlachten,
Meint', es wär für Herd und Haus;
Doch den dummen Töffel lachten
Sich der Junker wieder aus.

Auch der „Angestammte“ meinte:
„Gar so eilig ist das nicht!“
Wenn Hans Töffel einmal greinte,
Führte ihn der Stod zur Pflicht.

Anno Achtundvierzig endlich
Schien Hans Töffel aufgewacht
Hat den „Angestammten“ schändlich
In Verlegenheit gebracht.

Doch Hans Töffel zu berücken
Wußte der Champagnerfrüh;
Töffel schmeigte in Entzücken
Ob dem Gottesgnadenwüh.

Volksvertretung war errungen;
Töffel schrie Viktoria!
„Volksvertretung“ Gut gelungen:
Junker, Pfaff und Bourgeois!

Wiederum ein Halbjahrhundert
Hat Hans Töffel sich gedükt;
Alsdann hat er sich vermundert
Und hat lebhaft aufgemükt.

Lächelnd die Beheimeräte
Cänzeln, schwänzeln nun heran:
„Hier, Hans Töffel! Etwas späte,
Dafür ist er schön, der Plan.“

„Höre auf mit den Beschwerden;
Hier hast du die Wahlreform!
Besseres gib's nicht auf Erden
So nach Inhalt wie nach Form.“

„Noch ein paar Vertreter legen
Wir den Städten freundlichst zu,
Doch die Klaffenwahl hingegen
Lassen, Töffel, wir in Ruh!“

Lieber Preuße, nimm die Pseife
Aus dem Untertanenmaul.
Zeige einmal deine Keife!
Sei nicht mehr so lau und faul.

Lug und Trug von Gottesgnaden
War dir früher Dank und Lohn.
Heut, Hans Töffel, kommt zum Schaden
Auch noch der frivole Hohn.

Wirf doch den Beheimeräten
Deine Pseife ins Gesicht!
Töffel! Darfst dich nicht verpäten!
Diesmal, Töffel, darfst du's nicht!

Secundus.

Das ist etwas anderes.

Ameier: Sehen Sie den feinen Herrn
drüben im Restaurant? Der läßt sich aus-
halten...

Ameier: Hui Teufel, von wem denn?
Ameier: Nun, der lebt ausschließlich von
knackigen Liebesgaben.

Ameier: Ja, was fällt Ihnen denn ein?
Dann ist er doch ein hochfeudaler Kavaller!

„Übermut tut selten gut.“

Aus einem Polizeibericht.

„Nach mehrwöchiger Fährndung ist es ge-
lungen, den Burischen zu fassen, der jeden
Abend vor dem Polizeipräsidenten Feuerwerks-
körper abbrannte. Wie sich herausstellte, hat
die Behörde damit einen guten Fang gemacht,
denn der Verhaftete erwies sich als ein schon
seit geraumer Zeit heimlich verfolgter
Raubmörder.“

Ein Unzufriedener.



„Nur, haste jefelen? n Gerson is unter Kurator
jefellt worden.“
„Stob enner?“

Die nächste Nummer des Wahren Jacob gelangt am 1. Mai zur Ausgabe und wird eine der Bedeutung des Tages
entsprechende reiche Ausstattung erhalten. Mehrbestellungen sind umgehend an den Verlag zu richten.

Das Vorturteil. 20

hobelpspane. 20



„Herr Richter, ich muß Sie als bekandend ablehnen.“
 „Aber wie kommen Sie denn dazu?“
 „Na, Ihnen guckt ja das Vorturteil schon hinten rans!“



Das ist ein Sabetrasse,
 Ein Lärmer und ein Schrei'n
 Bei all den „Patrioten“
 Im Reiche groß und klein.

Als stünd' ein Krieg, ein großer,
 Schon graulich vor der Tür!
 Als züngelten die Flammen
 Unlösbar schon herfür!

Ach laßt, ihr „Patrioten“,
 Das Schreien und Gehehl:
 Wär's wirklich so gefährlich,
 Dann wär' euch nicht so wehll!

Der amerikanische Staat Iowa hat ein Gesetz in Vorbereitung, wonach die Ärzte alle hoffnungslos Kranken, Blödsinnige und Mißgeburten ohne weiteres in das bessere Jenseits befördern dürfen. Wäre es nicht möglich, für die Gesetzesvorklagen der preussischen Staatsregierung einen Doktor mit gleichen Befugnissen anzustellen?

Wenn alles ipsofacto und blüht im Mai, Die Maienlächchen in dem Wald,
 Wird's auch im Geiste lichter, Sie sind des Pfändens gewärtig,
 Es singen von der Menschheit Glück Und bis dahin find glücklich auch
 Die großen und kleinen Dichter. Die neuen Steuern fertig.

Der berühmte Erfinder Ganswindt soll einen automatischen Parlamentarier konstruiert haben, der stets ja sagt, wenn ein Regierungskommissär auf einen Knopf drückt. Der Reichstangler v. Bülow hat zwei Geheimräte abgehandelt, um diese interessante Erfindung auf ihre Zuverlässigkeit hin prüfen zu lassen.

Man klagt immer über Mangel an guten Lustspielen und doch ist soeben wieder ein ganz vortreffliches erschienen, betitelt: „Die Cousine in Kamerun!“
 Ihr getreuer Säge, Schreiner.

Wenn du denkst, du hast n —
 Springt er aus'n Kasten.

Trei nach Oberst Deimling.

Morenza war eingekreist. Von drei Seiten näherten sich die Kolonnen dem Punkte, wo er getreten noch gefürchtet hatte.

Und der große General des mächtigen Kaisers rief den Mund so weit auf, wie er konnte, und rief nach Berlin hinüber: „Wir haben ihn!“

Doch wie nun die Kolonnen zusammenstießen, mit der unheimlichen Präzision einer modernen Zerstörungsmaschine, und seine Hottentotten fanden, als sich selber —

— da stand der große General des mächtigen Kaisers immer noch mit offenem Munde da, nur aus einem anderen Grunde.

Des Spihels Trauerfang.

Vom Berliner Kriminalkommissar Gustav Neumann geschrieben.

Es ist fürnehm das Spihelbehen
 In unsern Tagen kein Genuß,
 Bei allem redlichen Bestreben
 Bringt es nur Kummer und Verdruß.

Den roten zum Derrat zu dingen
 Veranlaßt' mich der Kommissar,
 Beobachtet' ich die meine Schlingen
 Zum Heil für Krone und Altar.

Des sähern Janges froh gemwärtig
 Zählt' ich der blauen Lippen zwei,
 Doll heißt uns der Ostrimut, wie's sonst fertig
 Bringt die Berliner Polizei.

Doch ach, ich leht' mich in die steffel:
 Dem fallichen Freund hab' ich vertraut,
 Der jeht mich schmuzigeln in den Kessel
 Der Würste bringt mit Haar und Haut!

Dergeshens ipäh' ich nach dem Zetter,
 Anzichschwändig lauf' ich her und hin,
 Dem morgen — Himmelsonnerwetter —
 Sieht alles schon im „Dorwäts“ dein!

Der Teufel hole die Karriere,
 Die mir so hoffnungspoll begann:
 Ich bind' — bei meiner Spihelchere —
 Wie wieder mit den roten an!

3. 8.

Lieber Jacob!

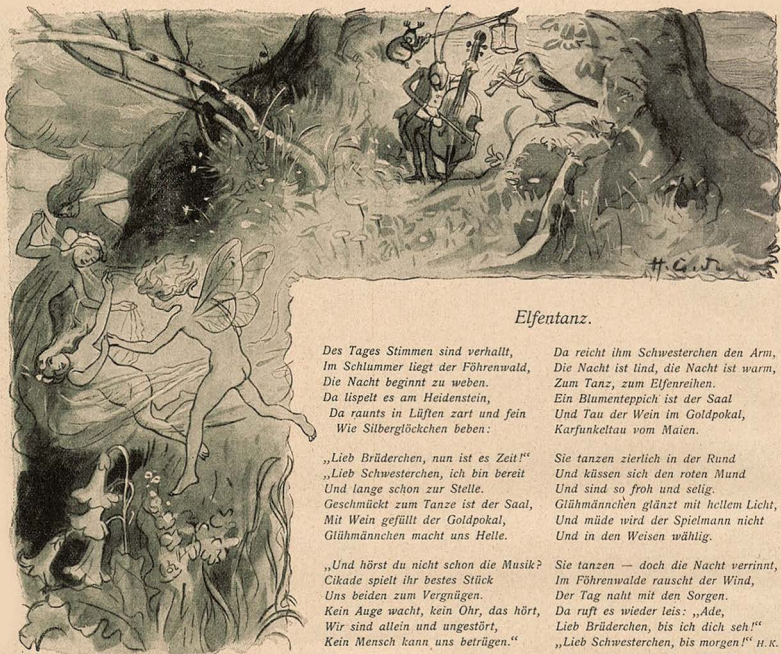
Ins italien'sche Parlament hat er'n jrosch-artigen Etanbal jegeben, weil der Herzog von Aosta in Neapel det sogenannte Witwounder det heiligen Januarius bejemohnt hat. Mit dieses Wunder — id' jloose jar, zu weest det nich mal? — verhält et sich nämlich foljender-maßen: Als der in weitelen Kreisen beliebte u hochangesehene Märtyrer Januarius vor jute anderthalbtausend Jahre det Pech hatte, jelschp zu werden, jing eene sehr fromme alte Dame, die immer jern bei sonne Hinrichtungen dabei war, zwee Flaschen von sein Blut uff u stellte sie bei sich zu Hause in't Spind. Später aber bemächtigte sich de katholische kirche der beeden Pillen, die jeß zujueich mit dem kapp des unfreiwillich Verewigten in eene kirche von Neapel uffbewahrt werden. Bei jewisse Felehenzeiten fängt nu der Blut, det natierlich vom Jahn der Zeit lauge injetodent is, uff janz jebernatierliche Weiße wieder an, flüssig zu werden, wat von de Jeilichkeit jedesmal for'n besonders erreiliches Ereignis jehalten u jejeiert wird. Bei 'o'n jreeß is nu ooch der Herzog von Aosta dabei jeseuen, u det haben ihn de italien'schen Liberalen sehr jebel jenenommen, während de Konservativen sich natierlich drierber freiten, det se 'o'n uffjewecken kapp in ihre hohe Aristokratie bejehen. Et festhe nicht wille, denn hätte et in't italien'sche Parlament Drejse jegeben.

Doch bei uns in't Abgeordnetenhaus sind in de letzte Zeit janz ähnliche Dinge passiert. Jed meene natierlich nicht parlamentarische Drejse — dazu haben sich de Abgeordneten wille zu lieb —, sondern et meene Wunder. Een solches is janz Beispjel den neuen preijßischen Polleje-minister v. Bethmann-Hollweg zujuehen, wie er seine Rede zur Verteidigung des Dreiffassen-wahlrechts jehalten hat. Er sprach von Kant, von Darwin, von Naturphilosophie, von Physik, von Chemie un von andere jelehrt

un brengliche Sachen. Un dabei kam et zu Dage, det der Mann 'n Heiliger un 'n Propheß is, indem det er fundenlang ieber Dinge redete, von die er uff natierlichem Weiße nich det jeringste wiffen konnte; denn et jing aus seine Rede beidlich hervor, det et sich weder mit Kant, noch mit Darwin, noch mit de Naturphilosophie, noch mit de Physik oder de Chemie jemals irjendwie beschäftigt hatte. Wenn id' manchmal in de Zeitung oder in'n Buch jelesen habe, denn verheide id' ooch willeß nich; aber det jeht mit rechten Dingen zu. Der neue preijßische Polleje-minister aber miß-versteht et, wo er ieberhaupt jansich nich von wech — un det, sage id', kam nur uff dem Weiße eene iebernatierlichen Erleuchtung jejjich sind, un id' von katolischen wie von ewangelischen Standpunkt unter de Wunder zu rednen!

So wolstund et wirt, det in unjere un-jleichen Zeiten noch meose christlichen Fesche-nisse passieren können, jo unangenehm is et, wie et andere Seite, det sich jerade die, die et am neertigen hätten, von de ieberirdische Erleuchtung ieber meerschendendeß ausjeschlossen sechen. Id' denke dabei hauptsächlich an meine beeden Jüngling, die zu de Osterverjegung wieder jinn jeleben find. Jeß wech nich, et se vor det preijßische Abgeordnetenhaus de Prie-ning in die wille Wissenshaften, von die se nicht nich müßten, bestanden hätten: in de Jemeindejchule wurde die Sache jebenfalls strenger jenenommen, un die Jeijnisse, die se nach Hause brachten, waren so, det mir de Jieherer-ougen trännte. Meine euzigste Hoffnung is nu, det die beeden hoffnungsloosen Bouillon-föpfe eentens mal preijßische Amfiter werden. Dazu langt et villeicht noch — vorausjesezt, det denn, wie bei Bethmann-Hollweg in, der heilige Geist ieber ihnen kommt.

Womit id' verbleibe mit wille Triehie Dein
 jeteier Jothhiff Naute,
 an'n Jörziger Wahnhof, jeich links.



Elfentanz.

Des Tages Stimmen sind verhallt,
Im Schlummer liegt der Föhrenwald,
Die Nacht beginnt zu wehen.
Da lispelt es am Heidenstein,
Da raunts in Lüften zart und fein
Wie Silberglöckchen beben:

„Lieb Brüderchen, nun ist es Zeit!“
„Lieb Schwesterchen, ich bin bereit
Und lange schon zur Stelle.
Geschmückt zum Tanze ist der Saal,
Mit Wein gefüllt der Goldpokal,
Glühmännchen macht uns Helle.“

„Und hörst du nicht schon die Musik?“
Cikade spielt ihr bestes Stück
Uns beiden zum Vergnügen.
Kein Auge wacht, kein Ohr, das hört,
Wir sind allein und ungestört,
Kein Mensch kann uns betrügen.“

Da reicht ihm Schwesterchen den Arm,
Die Nacht ist lind, die Nacht ist warm,
Zum Tanz, zum Elfenreihen.
Ein Blumenteppeich ist der Saal
Und Tau der Wein im Goldpokal,
Karfunkeltau vom Maien.

Sie tanzen zierlich in der Rund
Und küssen sich den roten Mund
Und sind so froh und selig.
Glühmännchen glänzt mit hellem Licht,
Und müde wird der Spielmann nicht
Und in den Weisen wähhlig.

Sie tanzen — doch die Nacht verrinnt,
Im Föhrenwalde rauscht der Wind,
Der Tag naht mit den Sorgen.
Da ruft es wieder leis: „Ade,
Lieb Brüderchen, bis ich dich seh!“
„Lieb Schwesterchen, bis morgen!“ u. k.

Generationen.

Im Aufmond war's. Der Südwind sang
vor des Gutshofs Toren,
da hat die junge Schäfersfrau
den ersten Sohn geboren.

Die Kirshen nideten rund und schwer,
vollreif in ihre Kammer;
vom Felde säprie die Senfe her
hellauf in ihren Zanmer.

Und als das Korn in Schwaden lag
und sie's gebunden haben,
da hielt sie an der vollen Brust
aufschauzend ihren Knaben.

Im Aufmond war's . . . und hundert Jahr
sind rajch vorbeigezogen:
über ihr längt verfallnes Grab
sinken die goldnen Wogen.

Und Kirshen brennen rot und reif
im schattigen Laube wieder —
und fallen auf meines Vaters Grab
wie blutige Tränen nieder.

Ich aber schreite an Feldwegs Rand,
den Blick in die leuchtende Weite, —
und meine wissende Seele spannt
Gestern, Morgen und Heute.

Elara Müller f.

Die Kohle.

Tief unter der Erde — tiefer, als die tiefsten
Schächte reichen, liegt eine Grotte, in der es
fetsam wogt und nebelt von bläulichen Licht.
Haushöbe Tropfsteinfäden stützen die Decke,
und von den Jaden schneeweißen Gesteins
tropt es seit Ewigkeiten, in rastloser Arbeit
neue Säulen zu stützen.

Hier ist das Reich der Edelsteine und Edel-
metalle. Hier kommen sie Jahr für Jahr am
Johannisstage zusammen, aus Gängen und
Stollen, die bis nach Peru und Kalifornien,
nach Ceylon und dem Ural führen. Und halten
Ra, wie sie die Menschheit narren können.
Denn so beherzigt man sie.

Heute waren sie wieder alle versammelt: der
rote Rubin aus Birmen und sein blauer Kollege
Saphir, der stolze Rubdiamant und seine Maje-
stät das Gold, das voller Ehrfurcht begrüßt
wurde. Jedes von ihnen brachte einen Schwarz-
minderer Größen mit. Das wirbelte durch-
einander, beleuchtete sich gegenseitig und tolet-

tierte! Ein Glimmern und Glühern gab's,
Schöner und härter als auf einer Sonnehitze.
Da auf einmal stuzte man. Eine über und
über berußte Gestalt hatte sich mit herein-
gedrängt, die Spithacke in der schwieligen
Faßt. Zum Donnerwetter: es war doch kein
Wasfenball!

„Was ist denn das für'n Kerl?“ meinte ein
naweserter Topas und klemmte sein orange-
farbnes Monotel ins Auge, „der hat sich wohl
aus feiner Arbeit verlaufen?“

Aber das Lachen verging ihm, als der an-
dere ihm scharf ins Gesicht sah und die ganze
Gesellschaft der Reihe nach ebenso musterte.
Die allgemeine Empörung wuch. Schlichtlich
trat das aufschifführende Platina auf den un-
gebetenen Gast zu und fragte ihn, was er hier
wolle.

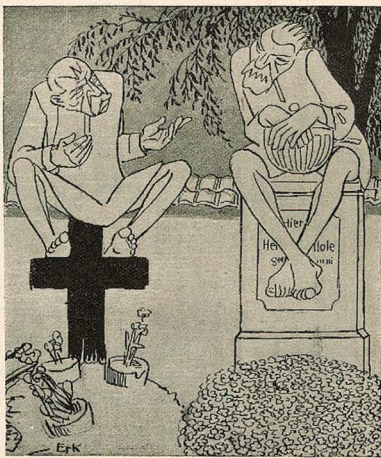
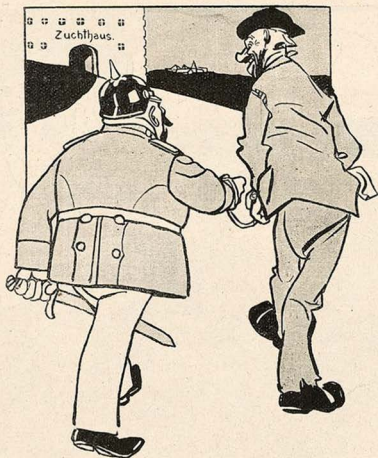
„Euch den kostbarsten Stoff bringen, den die
Erde birgt!“

„Da bin ich doch neugierig. . .“, höhnte der
Diamant, und das Gold wurde noch einen
Schatten gelber vor Ärger. Nur die enig
latterbereite Spitze der Halbbedelsteine rüde
sich erwartungsvoll zurück, denn nun gab's
sicher wieder einigen Zan bei den ganz Großen.

Der im Bergmannsfittel hub an:
„Zu ist die Luft, und das Klima tropisch.
Ein größerer, näher schwebender Sonnenball
schiebt seine Strahlen über jungfräuliches Fel-
land. Reiches Leben spricht unter ihnen empor:

Im Vorteil.

„Rentner.“



Schuzmann: Warum rennen Sie denn so?
 Averkant: Ich habe eben immer was vor Ihnen voraus, Herr Wachtmeister! Sie müssen Ihren Knecht dreifach Tadeln dienen, als Sie 'ne Pfuscher freisetzen — ich brande ihn doch zu befehlen, denn habe ich je schon!

„Was ist Ihnen denn zujuftehen, Herr Nachbar?“
 „Mir is 'n Stein uff'n Kopf gefallen.“
 „In baden sind Sie gefchoren?“
 „Ne — an den 22 Pfennig Schwabenseld, die ich täglich jetriegt habe.“

riesige Urwälder bedecken die Erde, Schachtelhalme und Jarne von Baumgröße saugen die überreich niederströmende Wärme auf, verarbeiten sie und sinnen hin — fernodernd, aber Quellen neuen Lebens. So vergehen Jahrmillionen. Meerlut auf Meerlut braust über die Wälder von damals hinweg, Schicht auf Schicht lagert sich über ihnen ab und preßt die unzähligen Klaster Holz auf schmale, dicke Fäße zusammen. Doch der Mensch hat erkannt, was darinne steckt, und schürft danach. In harter, lebensgefährdender Arbeit werden sie wieder herausgeholt, die aufgeschichtete Wärme herzugeben, sie in neue, harte Arbeit umzuformen.

Er hatte tauben Ohren gepredigt.
 „Der will uns wohl Märchen erzählen“, meinten einige, „was geht uns sein Grünfutter an!“

Wird wohl so'n tiefstiger Sozialdemokrat sein, die unferns nichts zu verdienen geben.“
 Und der orientalische Smaarad, seiner Selbtheit bewußt, lächelte gönnerhaft:

„Was Sie da sagen, mein Vieher, ist ja ganz schön. Aber Sie bewegen sich doch in sehr einseitigen sozialen Anschauungen. Sie müssen sich in höchsten wech Blick anwenden für das, was nicht gerade zu freisen ist. Höhenluft, mein Vieher!“

Nur der Diamant schwing stille. Ihm war ein dunkler Punkt aus seiner familiengeschichte eingefallen. Soviel hatte er schon heraus: von Kohle war die Rede — und er selbst bestand aus kristallisiertem Kohlenstoff! Wenn die andern nur nichts merkten . . .

Aber gerade ihm nahm der eckelhafte Eindringling sich unter Korn. Er hielt ihm frech ein Stück Kohle unter die Nase, als wüßte er um die blamable Verwandtschaft:

„Du glaubst es nicht? Da — dieser Stein ist härter als du. Hüte dich vor seiner Kraft!“
 Das Gold hatte sich derweil halbrot geärgert. Nun ziffelte es zu dem Diamanten hinüber: „De? . . . darf er dir das ungestraft bieten?“
 Der Häuptling der Edelsteine gab sich einen Ruck. Das Gold hatte recht — er mußte handeln, sonst war es um seinen Ruf gelchhen: „Dieser schmutzige, schwarze Klumpen da soll mehr sein wie ich?“

Wütend holte er mit dem funkelnden, tausendfarätigen Hepter zum Schlage aus.

Da zuckte ein Bündel von Wäßen in der Faust des Schwarzen — Leben und Dornen rollte durch den Saal; die Tropfsteinsäulen wankten und brachen, und all die gleiche Braut ringsum erlosch.

Blach oben aber, wo die Erde gepalten flachte, tat der Schacht eines Hiesenbergwerks sich auf. Wie ein Fünkchen sah man fern das Tageslicht. Jetzt verschwand es: ein Förderkorb wanderte zur Tiefe.

Der Schwarze ergriff mit fester Hand das Seil und seine Stimme erkante gemallig:

„Gure Herrschaft ist zu Ende — die Arbeit hat ihre Fesseln abgeworfen. Glückauf!“

Lustige Politik.

Es war mal ein Staatsmann. Der konnte Witze machen . . . Witze — da war das Ende von weg.

Nebenbei hatte er noch allerlei anderes zu tun, so zum Beispiel die Sozialdemokratie zu vernichten. Aber das war ja gerade das nette an ihm, daß er beides miteinander verband. So gab es denn wiederum einen „großen Tag“ im Parlament. Der Staatsmann hatte

knapp eine halbe Stunde geredet — da lachten, aen, lugelten sich die Volksvertreter auf sämtlichen Bänken des Hauses. Rechts wie links — nur aus verschiedenen Gründen.

Der Redner hielt inne — er war am Ziel. Die Sozialdemokratie hatte sich totgelacht!!

Richter und Bismarck oder „Späte Erkenntnis“.

Und als sie im Ohymy sich fanden, Die feindlich stets sich widerstrebt, Da haben sie sich gleich verstanden: „Sieht du, — sie hat uns überlebt!“

„Kein Schandgeses hat sie getötet, Nur fester ihr Gefüg gewohnt, Nur eiserner sie noch gelötet: Sie hat uns beide überlebt!“

„Was half denn braves Spargneschen, Das dir als Rettung vorgeschwebt? Komm, Eugen, trink ein Nimmlemläschen. Weil sie uns beide überlebt!“

„Ich glaub, noch manchen überdauern, Der meint, daß er das Grab ihr gräbt, Wird sie, — trotz aller Wetterstauern, So wie sie uns hat überlebt!“

„Die ‚Irrelehren‘ — die ‚Zukunftsbilder‘ — Nicht Luft und Licht ward ihr verklebt Durch sie, — sie ward nur stärker, wilder, — Und hat uns — ach! — doch überlebt!“ m. e.



Zum ersten Mai.



Zum ersten Mai.



Leutnant Schmidt.

Und wiederum in Osthakow
Hört man die Salven knallen —
Und wieder ist ein Freiheitsheld
Durch Schergenmord gefallen.

In kühnem Trutz, ein ganzer Mann
Die Augen unverbunden,
So hat der neue Robert Blum
Den Tod fürs Volk gefunden.

Der Freiheit treu, so sank der Held
Auf Rußlands Erde nieder —
Sein letztes Wort, sein letzter Gruß;
Vergeß mich nicht, ihr Brüder. n. k.

Aus einem Kolonialbericht.

„Die Eingeborenen haben in den zwanzig Jahren deutscher Herrschaft durchweg die christliche Religion angenommen und sich an die Prügelstrafe gewöhnt.“

Fibel — feudal.

Jedes anständige Fürstenschloß hat seine „weiße Dame“, die besonders nachts viel zu tun hat und die Leute nicht schlafen läßt. Daher hatte auch das kaiserliche Gouvernement zu Kamerun unter Jeslo von Puttlamer eine solche. Sie hieß Marie, stammte aus der Gegend der Akerstraße und hatte den Vorzug, kein „Schemen“, sondern aus Fleisch und Blut zu sein — und das nicht zu knapp!

Der Instanzenzug.

Der alte, tapfere Zubühauptling Ceterawano hatte nicht viel übrig für europäische Kultur: „Zuerst kommt Missionar, dann kommt Konful, und zuletzt kommt General!“

König Alwa von Kamerun kann das Lieb weiterfingen:

„Dann kommt der Friede und das Glück in Gestalt eines Gouverneurs. Mehr wie der vermag nur noch seine Majestät der Teufel; aber Gott sei Dank kommt der ab und zu und holt sich dem Gouverneur!“

Das Rhinoceros.

Aus einem naturwissenschaftlichen Vortrag.

Das Rhinoceros weist mehrere Eigentümlichkeiten auf, die es vor allen andern Säugtieren auszeichnen. Es besitzt eine Haut, wie ein rheinischer Kohlengrubenbesitzer und ein Gehör von der Feinheit eines deutschen Marktdolegierten. An Kurzsichtigkeit ist es nur einem preussischen Geheimrat zu vergleichen, seine Gefräßigkeit mißt sich mit der eines ostelbischen Junfers, den es jedoch an intellektuellen Fähigkeiten um den Unterschied eines „Poli“-Debatteurs übertrifft. Es ist schwerfällig wie die preussische Sozialreform, und liebt das Wasser wie ein Flottenschwärmer; seine Nase zeigt die umgekehrte Krümmung der eines neugeadelten Kommerzienrats; seine äußere Schönheit ähnelt dem sechsßifigen Vereinsgesetz noch mehr als der nachbürglichen Verfassung. Man kann also nach allen diesen Merkmalen das Rhinoceros als das deutsche Nationaltier bezeichnen. g.

Parlamentarisches.

Der Petersburger Generalgouverneur Treptow, ein Bruder des verdienstvollen russischen Staatsmanns und Massenmörders, hat vor kurzen dem deutschen Reichstage einen Besuch abgestattet, um daselbst Vorarbeiten für die Einrichtung der Duma zu machen.

Namentlich der Präsident v. Ballestrin und der Abgeordnete v. Kardorf sollen ihm auf Grund ihrer bei der Durchdringung der Zollvorlage gewonnenen reichen Erfahrungen über die Behandlung parlamentarischer Minoritäten eingehende Belehrungen haben zuteil werden lassen. Der Generalgouverneur hat die wertvollen Inkarnationen der beiden ihm äußerst sympathischen Volksvertreter mit Begeisterung entgegengenommen und zum Dank dafür versprochen, daß sein Bruder bei der nächsten Beratung einer konservativ-agrarischen Regierungsvorlage dem deutschen Reichstagspräsidenten bebüßs leichter Erledigung der Beschlüsse eine Sotnie tatkräftiger Uralkosaken zur Unterstützung senden werde. z. z.



Bitte um Krieg!

Von Eusebia Gänsebusen.

Lieber Gott, im Himmel droben,
Ach, du bist mir doch nicht böse?
Flexig will ich dich dann loben:
Gib uns etwas Kriegsgetöse!

Weil, solang der Frieden wähet,
Und darum ist mir so bang,
Reinem Arthur nicht besichert
Wir'd der Oberleutnants-Rang.

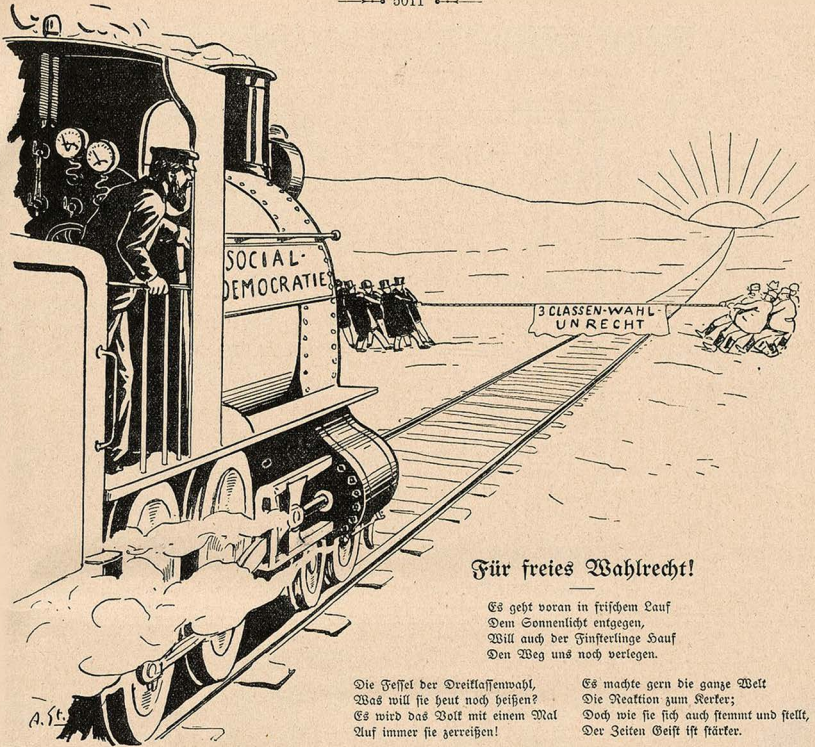
Er' Oberleutnant ist,
Darf er aber mich nicht frei'n,
Dem dagegen seine Tant' ist,
Und die hat das Geld im Schrein.

Jeho steht die Sache brenzlich:
Die Marokko-Konferenz
Scheitert leicht am Ende gänzlich
Wegen Deutschlands Behemenz.

Lust du noch dazu ein bißchen,
Lieber Gott, dann geh's geschwind;
Arthur gibt mir noch drei Küßchen,
Wenn der heiße Kampf beginnt.

Für sein Leben nicht zu zittern
Brauch' ich; ihm kann nichts geschehn
Bei der Feinde Lanzensplittern,
Denn mein Arthur dient beim Train.

Frühlingslied.



Für freies Wahlrecht!

Es geht voran in frischem Lauf
Dem Sonnenlicht entgegen,
Will auch der Finsterling hauf
Den Weg uns noch verlegen.

Die Fessel der Dreiklassenwahl,
Was will sie heut noch heißen?
Es wird das Volk mit einem Mal
Auf immer sie zerreißen!

Es machte gern die ganze Welt
Die Reaktion zum Kerker;
Doch wie sie sich auch stemmt und stellt,
Der Zeiten Geist ist stärker.

Die Unentwegten.

Der Raab, der Lattmann und Sonnenberg,
Die waren diesmal wacker am Werk.
Sie sagten ein artig Sprüchlein her;
Das lautet: ein jeder Sozi wär
Ein lumpiger Kerl und ganz bundsordinär!

Der Liebermann, Raab und Lattmann dazu,
Die liesen dem armen Reichstag nicht Ruh';
Sie schimpften sich gegenseitig ins Ohr;
Sie schimpften einzeln; sie schimpften im Chor...
Sie schimpften in Bass, in Diskant und Tenor...

Der Raab, der Lattmann und Liebermann,
Die singen immer von vorne an.
Sie sprachen sich die Zunge entzwei
Und überzeugten jeden dabei,
Dass Pöckler längst — überpöckert sei.

So haben sie viele Jahre gequakt
Und quaken auch weiter unverzagt.
Und schwebt ihr Geist einst himmelan,
Ich glaube: dann fangen sie wieder an —
Der Raab, der Lattmann, der Liebermann. P. E.

Nach berühmtem Muster.

Auf der Drei-Kaiser-Gebirge bei Myslowitz ist ein Raubmord passiert. Der Täter entkam, weil die beteiligten drei Großmächte sich über die Polizeifrage nicht einig werden konnten. Zur Erlebigung der Meinungsverschiedenheiten soll eine internationale Konferenz einberufen werden. Und zwar diesmal im Lande, wo der Pfeffer wächst.

Aus den Kolonien.

Nach Mitteilungen der „Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung“ beschwerten sich die dortigen deutschen Kolonisten auf das lebhafteste darüber, daß die Negerkinder seit einigen Jahren viel zu viel lernen.

Wie wir hören, hat das Kolonialamt daraufhin bei den Abgeordneten Baasche und Arendt, den beiden gründlichsten Kennern unserer überseeischen Besitzungen, ein Gutachten eingeholt, auf Grund dessen man zu dem Entschluß gekommen ist, den durchaus berechtigten Beschwerden der deutschen Kulturpioniere in Afrika schnell und gründlich abzuhelfen. Die

schulpflichtigen Negerkinder sollen zukünftig nach Deutschland transportiert und in ostelbischen Landschulen unterrichtet werden. Bei den Abgeordneten v. Maslow und Liebermann v. Sonnenberg, die in Ostpreußen zu ihrer heutigen Größe herangereift sind, ist bereits unter der Hand angefragt worden, welchen Lehrinstituten sie ihre allgemeine Bildung verdanken.

Der neue Herr.

Als der letzte aus dem Stamme derer von Kräfesfels den Staub Europas von seinen gepflanzten Stiefeln schüttelte, da drehte sich die lange Reihe seiner Ahnen, die unterm Fußboden der Schlosskapelle lag, wie auf Kommando im Grabe herum.

Nur Josias Bodo von Kräfesfels nicht. Er war zu Lebzeiten Minister gewesen und wollte nach dem Tode nicht auch auf der Rauchseite liegen.

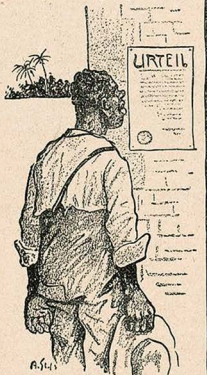
Und er tat wohl daran. Denn Vob Pfefferkorn aus Kolowaes, der nunmehrige Schlossherr auf Kräfesfels, schickte herunter und bat sich Ruhe aus — sonst würde er sie alle an die Luft jagen.



Nebenverdienst erwirbt sich jeder durch d. Verkauf der Alemannia-Fahrräder

Verlangen Sie **Prüf-Katalog** No. 5 über Fahrräder und Zubehörteile gratis und franko, ehe Sie kaufen. — Probe-Fahrt auch zum Ausnahmepreis. — **Viennamaitmittel** Mark 3.70; mit Garantie Mark 4.50 und 5.70. — **Schläuche** Mark 2.80, 3.30 und 3.80. **J. Fries, Beseler NfA., Fahrradwerke, Flensburg.**

Weil's gleich ist.



Schwarzer: Wenn ich mich wehre gegen Unrecht mit der Wuch', frieg' ich Judthaus, wenn ich mich wehre mit Süge, so frieg' ich auch Judthaus. Also bleiben wir bei der Wuch'!

Bei mangelhaftem Bartwuchs

Kann ein Mensch mit meinem weltberühmten Haarwuchsmittel-Gewässer nur angelegentlich empfohlen werden. Fortwährend gehen mir unangehörter die wärhigen Dankschreiben zu, und kann daraus der Beweis entnommen werden, daß mein Gewässer von wirklich vorzüglicher Qualität ist.

Wo nur immer ein für solche Mittel empfänglicher Haarboden, oder auch nur ganz kleine Stücker vorhanden sind, sollte man mein Gewässer anwenden. Wenn nur die mindere Anlage für Haarwuchs oder Gampflängigkeit für ein Haarwuchsmittel vorhanden ist, wird man über den Erfolg meines Gewässers kaum. Sollte jedoch der Haarboden für solche Mittel vollständig unempfindlich sein, was sehr selten bei keinem Mittel ausgefallen ist, so jähle ich

bei Mißerfolg das Geld zurück,

so daß also niemand ein Risiko hat.

1000 Mark Belohnung

jähle ich demjenigen sofort in bar, der mir auch nur einen Fall nachweist, in dem ich mich bei Mißerfolg mündlich oder schriftlich geweigert habe, das Geld zurückzugeben. Garantiechein liegt jeder Sendung bei.

Der Preis ist: Stärke I 2 Mark Stärke II 3 Mark und Stärke III 6 Mark.

Verband nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Geldes. Porto, welches bei Nachnahme 50 Pf., bei Voreinsendung 30 Pf., beträgt, wird extra berechnet. Bei zwei Dosen liefern ich in Zustellung bereitsetzt bei drei Dosen gebe ich eine dritte unsonst. Nach dem Auslande sendende nur nach vorheriger Einzahlung des Geldes. — Prostitute gratis.

Heinrich Küppers Nachf., Köln a. Rh. Nr. 261

Spezial-Verwandhaus in Parfümerien, Seifen und Kosm. Präparaten aller Art.

Indem ich vorige Woche eine Dose Gewässer von Ihnen erhalten habe und meine Kameraden mich schon bewundern über den Fortschritt meines Schaurbarts möchte ich sie bitten, meinen Kameraden . . . H. H. Altheim. — Ich kann nicht umhin, Ihnen mitteilen daß ich nach Gebrauch einer halben Dose Gewässer, die mir mein Schwager überlassen hatte, einen kompletten Schaurbart erhalten habe, auch mein Schwager hat einen ausgezeichneten Erfolg erzielt. N. Sch., Bötrop. — Zeile Ihnen mit, daß ich nach Gebrauch Ihres Gewässers einen schonigen Schaurbart bekommen habe. Meine Kollegen haben mich ganz bewundert als sie mich nach acht Tagen sahen. A. G., Langburg. — So ich durch das im letzten Monat von Ihnen besessene Gewässer schon schönen Erfolg erzielt habe, bitte ich sie für meinen Freund . . . A. W., Seibersberg. — Wie sie wohl wissen, schiedten sie mir vor 14 Tagen eine Dose Ihres Gewässers. Sage Ihnen meinen Dank. Denn heute schon habe ich einen Schaurbart, ist kaum zu glauben. F. K., Berlin.



Können Sie den Namen behalten?



2 Millionen im Gebrauch.

Keine Reparaturen!

New-Departure.

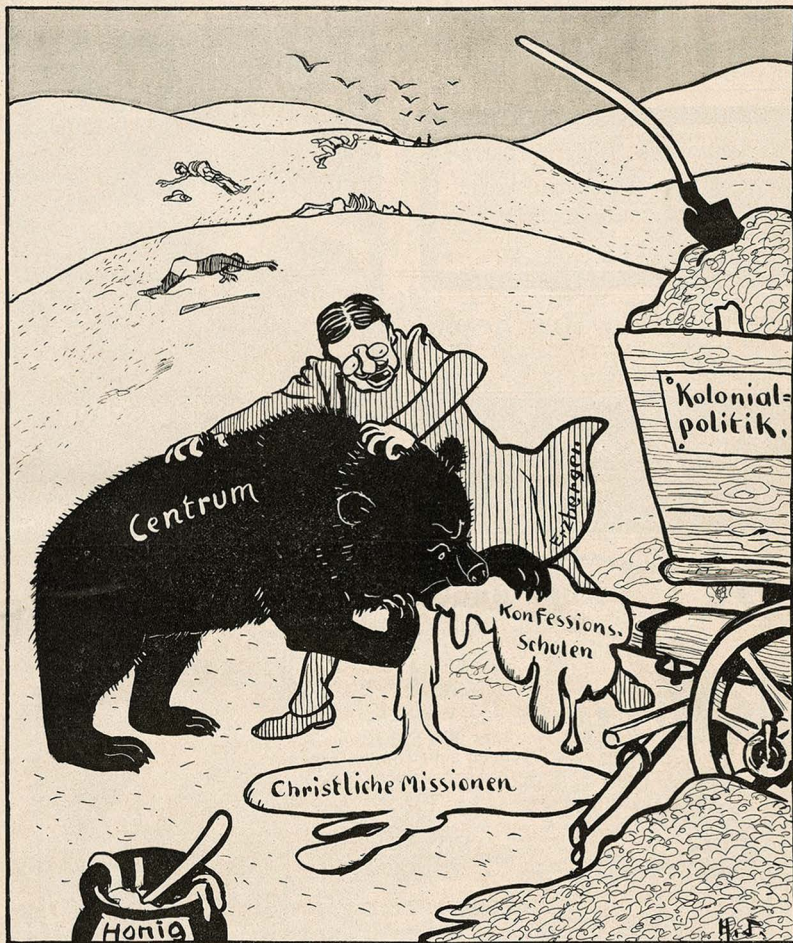
Beste Freilauf-Brems-Nabe der Welt

New Departure.

Macht jedes Rad, neu wie alt, vollkommen.

2 Millionen in Gebrauch.

ENGROS-VERTRIEB ROMAIN TALBOT: BERLIN S. Namen merken!



Eine Münchhaufade.

Der Centrumsbär hat sich bereits so weit auf die Kolonialpolitik hinausgeteet, daß er nicht mehr zurück kann.

**Aktuell
und
spannend**

Sechzehn Jahre in Sibirien

Brosch. M. 3.—
Gebd. M. 3.50

Erinnerungen eines russischen Revolutionärs. Von L. G. Deutsch. ☉ Verlag von J. H. W. Dieß Nachf. in Stuttgart.

*** Neues vom Büchermarkt. ***

Verlag der Buchhandlung Vorwärts, Berlin.
 3. Stern. **Der Zukunftsaat.** Thesen über den Sozialismus. Sein Wesen, seine Durchführbarkeit und Zweckmäßigkeit. 40 Seiten. Preis 30 Pf.
 Dr. Paul Bernheim, **Wie sollen wir uns heiden?** Heft 9 der Arbeiter-Gesundheits-Bibliothek. 16 Seiten. Preis 20 Pf.

Buchhandlung der Bremer Bürgerzeitung, Bremen.
 Dr. Anton Wannefort, **Religion und Sozialismus.** Ein Vortrag. 32 Seiten. Preis 30 Pf.

Scherms Reisehandbuch
 für wandernde Arbeiter.
 (Kontenz. 1. Band) 110. 2000 Brief-
 tournen. 3 Karten. Geb. Mk. 1,50.
 Zu bez. d. J. Scherm, Stuttgart, u. alle Buchh.



Wilhelm Canka
 Gera (Hons) No. 10
 Harmonikafabrik
 Preislisten umsonst.
 und portofrei.

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes
erstklassiges Solidaria-Fahrrad.
 Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen
Teilzahlungen.
 Anzahlung Mk. 20, 30, bis Mk. 50; Abzahlung
 monatl. Mk. 8 bis Mk. 15. Billige Reizebräder
 geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 35,
 aus ab. Auch Zubehörteile, wie Lautsprecher,
 Leuchtschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am
billigsten. Preisliste gratis und franko. —
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 18

Bis Ostern liefere alles zusammen für nur
2,95 M. 1 Dose 20 Brathering
 mit
 ca. 25 Goldbückling 1 Stck. Rauchlachs
 2 Pfd. Dose Sardellenhering, Dose Salsardinen
Kieler Rauchaal ERNST NAPP NACHF.,
 und SWINEMÜNDE No. 175.
 ca. 80 Salzhering 2 1/2 M. 70 Brathering 2 1/2 M.

Josessi
 Cigaretten
 Erstklassige deutsche Marke

Bildschön
 ist ein zartes reines Gesicht, rosiges,
 jugendliches Aussehen, weisse, sammet-
 weiche Haut und blendend schöner Teint.
 Daher gebrauche man nur die allein echte
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
 u. Bergmann & Co., Radebeul
 mit Schutzmarke-Steckenpferd. a 50 Pf
 in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerie- und Seifen-Geschäften

Kurz und klein schlagen

könnte ich die ganze Kledage: das Rad und die amerikanische Nähmaschine. Alle meine Freunde fahren die mir dem Namen nach schon seit fast 20 Jahren bekannten **Hammonia-Räder**, prämiert mit **Ehrenpreis, Ehrenkreuz und goldenen Medaillen**, und sind begeistert von der Güte und dem leichten Lauf dieser Maschinen und ich Oeche gebe das doppelte Geld für minderwertige Fabrikate und zahle eine Reparatur nach der anderen. Die Schöse hört jetzt aber auf, morgen bekommen wir umsonst den 160 Seiten starken Haupt-Katalog No. 41 über **Räder, Nähmaschinen, Dampf-Waschmaschinen, eiserne Bettstellen** etc., sowie über sämtliche Fahrrad-Zubehör-Ersatzteile etc. zugesandt, und werden dann nur noch alle diese Sachen

direkt aus der Fabrik beziehen, zumal wir die ausserordentlich billigen Notierungen, **über 50% Rabatt** auf die eigentlichen Detail-Preise geniessen und bis zu **5 Jahren schriftliche Garantie** geleistet wird.

Eine wahre Freude ist es zu lesen, dass die **allerneueste Freilaufnabe** mit Rücktrittbremse sofort geliefert werden kann und nur **Mk. 12,50** kostet. **Freilaufnabe** mit Rücktrittbremse neuester Konstruktion nur **Mk. 12,50**.

Mk. 12,50
 Einzelne Hinterräder passend für jedes Fahrrad mitderneuesten Freilaufnabe mit Rücktrittbremse nur **Mk. 15,50**.

Der Wunsch von Millionen Radfahrern war es längst, einen wirklich zuverlässigen „Para“-Pneumatik-Reifen zu besitzen; endlich erreicht ist dieser Wunsch, denn nach unendlich vielen Versuchen ist es gelungen, einen fast unverwundlichen Pneumatik-Reifen herzustellen, er ist allerdings eine Kleinigkeit teurer, dafür aber fast unentbehrlich. Weitgehendste Garantie hierfür.

„Para“-Laufdecken in allen Grössen Mk. 7,—
 „Luftschläuche mit Ventill“ Mk. 4,25.
 Haupt-Katalog No. 41 gratis.
 Vertreter überall gesucht, hoher Rabatt. Wo nicht vertreten, liefern direkt.

Hammonia-Fahrrad-Fabrik u. Metallwaren-Manufaktur
 Hamburg-Hohenfelde. A. H. UELTZEN Berlin SW. 13.



Vertrauenswürdig.



Protestantischer Pfarrer: Wird denn bei euch über alle Einnahmen Buch geführt?

Katholischer Pfarrer: Keine Spur! Das würde viel zu weit führen; es genügt, wenn wir am jüngsten Tage Rechenschaft ablegen.



Einleuchten

wird es Jedem, der sich unsere Muster kommen lässt, dass durch direkten Bezug von uns bares Geld gespart wird. Wir offerieren aus tausendfältiger Auswahl:

Herrenstoffe:

- Für Mk. 1.50: 2/20 Mtr. engl. Leder bedruckt zur Hose.
- Für Mk. 3.50: 2/20 Mtr. Manchester-Gord. u. Strappazhose.
- Für Mk. 3.20: 1/20 Mtr. Imil Kammgarn, elegante Hose.
- Für Mk. 6.30: 3 Meter Monop-Cheviot, solider Anzug.
- Für Mk. 7.80: 3 Meter Mode-Buckskin, elegante Karo.
- Für Mk. 11.70: 3 Meter Kammgarn-Cheviot, feiner Anzug.
- Für Mk. 14.40: 3 Meter engl. gemusterter Mode-Anzugstoff.

Damenstoffe:

- Für 95 Fig.: 2 1/2 Meter engl. Zeфир oder Crétone z. Bluse.
- Für Mk. 3.30: 6 Meter waschecht Blaudruck z. Hausskleid.
- Für Mk. 4.30: 3 Meter imit. Kleiderleinen, alle Farben.
- Für Mk. 5.75: 6 Meter modern kariertes woll. Kleiderstoff.
- Für Mk. 6.30: 6 Meter reinwoll. Cachemire oder Cheviot.
- Für Mk. 11.75: 5 Meter engl. gem. Konfektionstoff, extrabreit.
- Für Mk. 14.50: 6 Meter reinwoll. Kammgarn, glatt od. kariert.

Muster franko
Tuchausstellung
Wimpfheimer & Cie.
Augsburg 69.

Edmund Paulus, Markneukirchen
 — Nr. 340 —
 Altbewährte Bezugsquelle für Musikinstrumente jeder Art. Katalog gratis! Auf Postkarten u. Briefen an mich darf die Nr. 340 nicht fehlen.

Haarfärbekamm
 graue oder rote Haare echt blond, braun oder schwarz färbend. Söllig und schädlich!! Spürbares Braundübel!

Potent. Tausende im Gebrauch. Stütz u. Wert in vertrieht! Briefl. Kosmetisches Laboratorium Wund. Doffers, Berlin-Harlitzbors II.

Weltberühmte Zeitzer Kinder- u. Sportwagen
 (Kinder-Mobile in unübertroffenem Bau)

SAXONIA

Wring-, Wasch- u. Mangelmaschinen kaufen Sie bei uns zu enorm billigen Preisen. Katalog gratis. Vertr. ges. Erstes Sachs. Versand-Magazin „Saxonia“, Zeitz Nr. 139

*** Unsere neue Haarschneidemaschine „Gemeinwohl“ ***
 soll ein wirkliches Volksinstrument werden.

Dieselbe darf in keinem Haushalt fehlen. Aus Bequemlichkeit und aus Gesundheitsrücksichten.

Der billige Preis von **Mark 3,50** per Stück, Porto 30 Pfg., ermöglicht jedermann die Anschaffung.

Versand gegen Nachnahme.

Ermöglicht 3, 7 und 10 Millimeter Schnittlänge der Haare.

Die Maschine ist fertig zum Gebrauch. In Qualität und fein vernickelt. Unsere Hauptkatalog mit Neuesten-Nachtrag, ca. 5000 Abbildungen, versenden umsonst und portofrei.

E. von den Steinen & Cie.,
Wald bei Solingen 286.
Stahlwarenfabrik und Versandhaus.

Gold- u. Silberwaren.

Wecker-Uhren mit Absteiler v. 1.60 an
 Nickel-Rem.-Uhr 30 St.-Werk v. 3.00 an
 Echt silberne Rem.-Uhren v. 6.90 an
 Echt silb. Rem.-Uhren 6 Rub. v. 7.20 an
 Echt gold. Damenuhrenketten mit Schieber, 120 cm lg. v. 12.50 an

Versand geg. Nachnahme od. vorh. Einm. des Betrages. Risiko ausgeschlossen, da b. Nichtauf. Geld retour.

Uhren aller Art.

Julius Busse
 BERLIN C. 19,
 Grünstrasse 4 D.

Reich illust. Katalog üb. alle Art. in Uhren, Ketten, Gold-, Silber-, Nickel- und Bronzewaren, optisch. Instrumenten-, photograph. Apparaten, Musikwerken, Leder- und Stahlwaren. Uhrenreparaturen u. Werkzeuge gratis und franco.

Optische Artikel.

Kaffeesservice, vers. 40 v. 6.75 an
 Frühstückset, „...“ v. 0.45 an
 Tafelauflätze, vers. 40 v. 2.50 an

Photographie-Albums v. 0.70 an
 Musikinstrum.m.Plattens v. 3.80 an
 Operngläser mit Etui v. 5.75 an

Wirklich billige u. anerkl. reelle Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Uhmacher und Händler.

Photogr. Apparate.

Um die Sache kurz zu machen!

Fünfjährige Garantie

50% Rabatt auf erstklassige

Continental-Fahrräder

Man verlange kostenlos Katalog über Fahrräder und Zubehör

Continental-Fahrrad-Fabrik
Hamburg 50.

Ferner empfehlen wir unsern in der ganzen Welt als vorzüglich anerkannt

Pneumatik in allen Größen

Prima Panzer-Mäntel, mit einjähriger Garantie Mk. 7.50
Prima Panzer-Schläuche, Dampfpent einjähr. Garantie Mk. 4.50

Nichtgeliefertes nehmen wir bereitwillig zurück.

Export nach allen Erdteilen.

50,000 Geradhalter-Träger
 im Gebrauch. 1000+ Anerkennungen.

Neueste Erfindung für eine gesunde, müßterstarke Haltung. Kein schmerzender Druck. Für Herren, Damen und Kinder. Ohne Beihilfe anzuheben. Hosenränder entbehrlich. Aerztl. empfohlen. Höchst beachtenswerter bei sitzender Arbeit. Grösse I (bis 50 cm Brustumfang) Mk. 3.—, Grösse II (bis 75 cm) Mk. 3.50, Grösse III (bis 100 cm) Mk. 4.— Auch Extrastärke. Versand geg. Nachnahme. Ausland versend. Kasse oder Marken od. 40 Pfg. für Porto. Bei Nichtkonv.ienz wird Betrag rückvergütet. Waltheis & Wagner, Frankfurt a. M. 20.

absägerel * * *

Reifährnerei, Holzfräsmaschine liefert am billigsten launliche Wertgegenstände, Verlangen, Holz usw. J. Brandel, Hauptstr. 49, Pfaff. Reichhaltiger Katalog über 2000 Abb. gegen 40 Pfg. in Briefen. franco. Kaufaufschlag pro qm von 1 Stk. an.

Geistlich und portofrei

sugebend erhält jeder Heberneben dienst suchende Arbeiter einen Gegenstand mit feinem Namen im Werte von 40 Pfennig als Mutter. Zusätzliche Briefe an Reinhardt Thate in Döbenitzstr. 1. G.

Vom neuen Gang Dofe
70 Brather.
 2 1/2 W. ca. 80 Salzfingern 2 1/2 W.
 6. Napp Badt. Zwiinmünde 175.

Reizende Neuheit!
Weckeruhr!
 (ohne gelbes Gebände, prima, 30 St. Wert, sehr laut machend, 20. 3.95.)

— Console —
 im get. ein. (Brenntopf) 3.50.
Opernglas
 nur 2 Mark.
 Bildlich schön, brauns
 bates Glas, vorzüglich
 Epit. eleg. Ausstattung,
 kein Epit. Glas.

**Anker-Rem-
 Uhr M. 9. —**
 eleg. Stahl- u. Stiel-Gebäude,
 prima Wert. 6 St. Silber 30.
 Doppeltapfel 10.25. Bild. 30.
 Rem. 30. 2.50. Bild. 30.
 u. 15.00. Goldblattiert 10.25.
 Doppeltapfel 15.50.

Damen-Rem-Uhren.
 6 St. Silber vergold. 15.75.
 6 St. Gold 30. 18.00 u. 20.25.00.
 — 2 Jahre Garantie. —
 Verf. gegen Nachnahme. Worte extra.
 — Umtausch gestattet. —

R. Medefind, Berlin 254.
 An der Schluße 8.

Sommersprossen
 entfernt nur Gräme Ätz
 in wenigen Tagen. Nach-
 dem Sie alle die Mög-
 liche ist folgend angewandt,
 machen Sie einen letzten
 Versuch mit Gräme Ätz.
 es wird Sie nicht reuen!
 (Fro. M. 2.76. (Nachm. 2.95.)
 Verlangt Sie unsere vier
 Dankschreiben, Gold-Medallien London,
 Berlin, Paris. Echt nur allein durch
Apotheke zum eisernen Mann
 Strassburg 125. Elsass.

Epilepsie
 Wer an fallsucht
 Krämpfe u. anderen
 Zuständen
 leidet verlange
 Broschüre gratis-sonst
 privat-Schweizer Apotheke
 Frankfurt a.M. 11

Hienfong-Essenz extra stark für Wieder-
 verkäufer, versendet 1 Dutzend M. 2.50
 (bis zu 12 M. 6. —) kostenlos überallhin.
Lab. E. Walther Halle a. S. 13
 Reilstrasse 2.

Händler und Hausierer
 verlangt **Bretelle für den Reiz-
 Brand**, **Wasser u. salzlos**,
Seifen u. alle einwirk. Mittel von
Wilhelm Sonnenberg
 (ohn. h. Rosenstein), Hamburg 3,
 Glognermarkt 24. **Einzig in Eu-
 ropas-Großhandl. für den Händler.**
 Qualitäten u. Waaren-gegen-Verband
 überallhin gegen Nachnahme.

Nur eine Postkarte
 Sie erhält sofort
 umsonst
 meinen grossen
 Frachtkatalog.
Lyra-Fahrräder
 von 56 Mk. an.
 Direkt aus der Fabrik zu
 höchsten Originalpreisen!
 1000 Maschinen enorm billig. **5**
5 Jahre Garantie. Wiederverk. g. ges.
Lyra-Fahrräder
 Richard Ladewig, Prenzlau Do. III.

Pickel im Gesicht
 Mitterer u. Sommer-
 sprossen verschwind.
 über Nacht durch An-
 wendung des Cosmet.
 Seidenmehl-cremes
Cosmocolon Broyé,
 das weisse Stirn und
 Nase und sammet-
 weiche Haut erzeugt.
 — Dose 3 Mk. — Erlage attischer.
Cosmetisches Laboratorium
Rudolf Hoffer, Berlin-Karlshorst 11.

Gebrüder Bell, Fabrik-Versandgeschäft,
Gräfrath bei Solingen.
Ausnahme-Offerte.

- No. 600. **Haarschneide-**
 maschine mit 2 ver-
 schiedenen Aufschieb-
 klappen, sol. Ausfüh-
 rung, per Stück Mk. 4.25
 No. 600 1/2.
 Dieselbe, in gewöhn-
 l. Ausführung, in 1 Kasten,
 per Stück Mk. 3.50
- No. 6017. **Konzert-**
Mund-
Harmonika, mit 32 Stimmen,
 Nickeldeckel in Schallhorn, im
 lang, per Stück Mk. 1.20
- No. 4917 1/2. **Taschen-**
messer, mit
 2 prima Stahl-
 klappen, in 1 Kasten,
 mit Nussilberbeschlag, ca. 9 1/2 cm
 lang, per Stück Mk. 1.40
- No. 4918. **Korkzieher**, echt Hirschhornblei,
 mit Nussilberbeschlag, ca. 9 1/2 cm
 lang, per Stück Mk. 1.40

Katalog über ca. 4000 Artikel ver-
sendet gratis und franco.

**Garantirt unfehllich! Blumener-
 Bartwuchsbeförderer**
 W.-Z. v. Koller, Patent-
 ausfindig, preis-
 gützig — Glycerinöl,
 Berlin — (fr. nachweislich)
 ein unvergleichliches Mittel
 zur Verlangung eines
 schönen Bartes bei
Mannebüchse!!!!
 Große Erfolge werden er-
 zielt, wo die feintendri-
 gen Haar. Blum. nicht für
 vor-Verteuerungsmitteln, die nichts
 nützen, denn Haare werden nicht gepflegt!
 Diese Mittel können Sie durch den natürlich
 wirkenden Bartwuchsbeförderer erproben.
 Denn ich habe bei 21jähriger Herrung
 (alt 42, 3, 4 und 5 1/2) 20 Jahre er-
Otto Plümbe, Berlin 177
 Dortheenstrasse 83.

Wien & Herold,
 Harmonikafabrik
 Musikinstrumenten-Versand.
 Klingenthal (Sachs) 80 C.
 liefern unter Garantie Har-
 monikas in 15 u. 20 Töne. Bei
 1000 — (Hören 20. —) 2000
 werden. Schreiner, Zumborn-
 mann lief.

Stärke deine Nerven.
 Höflichst. comp. Kst. Selbsthilfe nur
 10 St. 5.50.
 Sämtliche chirur-
 gische Krank-
 gen- u. Bandagen-
 artikel, Bänder etc.,
 billig. Anfragen er-
 beten.
Josef Maas & Co.
 Berlin 53
 Cramstrasse 104.

Wilhelm Kruse
 Markneukirchen N 878.
Gröste
 Vorstalle bei direkten Bezügen
 Haupt-
 Katalog gratis

Bei Bezug auf diese Annonce send. wir nachsteh. auf-
 geführte Artikel, denjenigen, welche uns. Ware noch
 nicht bek. ist, bei vor. Eins. des Betrages franko.
 Geg. Nachnahme 20 Pfg. mehr. Nichtgetrafl. Ware
 können wir retour u. zahlen. Betrag zurück.

- No. 2139. **Wecker**, m. zwei
 stark klingenden
 Glocken, prima
 Gangwerk, m. Adler,
 um hoch, per Stück Mk. 4.50
 No. 1262. **Wecker**,
 m. 1 Glocke, ge-
 wöhnl. Ausführung,
 per Stück Mk. 3. —
- No. 2775. **Vestier-
 Portemonnaie**,
 Katze mit Maus, echt
 Rindleder, Innenmasse
 mit Extraverschluss,
 Gebrauchs-Anweisung
 liegt bei, per Stück Mk. 1.05
- No. 63. **Rasiermesser**,
 1/2 hochschliffen,
 Heft schwarz, mit
 Etui, per Stück
 Mk. 1.50 — No. 56. Dasselbe, 1/2 hoch,
 per Stück Mk. 1.10
- No. 8992. **Pfeife**,
 mit Wechsel-
 rohr und
 Horsteln, rund geschliffen
 Bruyere, Kopf und Abguss,
 per Stück Mk. 1.25

Man verlange Katalog
 gratis und franco.

Intelligenten Arbeiter kann ich großen
 Verdienst verdienen durch Übernahme
 einer bestimmten Stellung. Für geringes
 Kapital erforderlich. Offerten mit
 „Verdienst“ postl. Sept. 1904.
 Bestamt 15 erbeten.

Gedräht über
 1889. hundert-
 taufend
 Stunden
 bis Laufzeit
 12000 Ueber.
Gegen kleine monatl. Teilzahlungen
 liefern die besten Uhren und Goldwaren
Jonass & Co., Berlin SW. 206
 (Telefon-Nr. 1000) —
 Der Katalog No. 15 mit über 1000
 Abbildungen wird auf Verlangen
 portofrei zugesandt.

Butter! Honig! Eier!
 In Natur, ägl. f. Butter M. 7.50, Honig,
 natur, M. 4.50. Zur Probe 1/2 Butter,
 1/2 Honig M. 6.25, je 10 Pf. Coll. Trink-
 Eier, 6 bis 70 Stück, portofrei gegen Nach-
 nahme u. M. 4.
 M. Aschenberg, Czorkow 452 B. Breslau.

Eine ganze Rasiergarnitur nur Mk. 2.50.
 Dieses enthält 1 Rasiermesser, Streichriemen, Rasier, Pinsel, Seife; alles
 zusammen in Etui. Dieses Garnitur mit poliertem Goldfaßten, verfeinertem
 Spiegel nur 20. —, Wort 50 Pfg. Zentrale Anfertigungen.
30 Tage zur Probe, 5 Jahre Garantie verleiht
 Nr. 27. Preis hoch! à 50. 1.50
 = 29 hoch! à 2. —
 = 33 extra „H. S.“ 2.50

Ariadne-Fahrräder
Franko-Zusendung! 5 Jahre Garantie!
 Konkurrenz-Fahrräder M. 45 an, mit Pneumatik M. 55.
 Ariadne-Pneumatik:
 Laufdecken
 mit 1 Jahr Garantie . . . von Mk. 2.30 an
 Stahl-Laufdecken mit 1005 Ueber. . . Mk. 4.25
 Ariadne-Luftschlauch mit 1 Jahr Garantie . . . Mk. 3. —
 Beste Auswahl von Fahrrad-Zubehör bei billigen Preisen.
 Gröste Nähmaschinen von M. 20.50 an.
 Verlangen Sie gratis und franko Katalog No. 30.
Franz Verheyen Frankfurt a.M.
 Taunustrasse No. 31.

Musikwerke
 jeder Art wie
 Grammophon, Poliphon, Phono-
 graphen, Saiten-Instrumente etc.
 liefern zu mäßigsten Preisen gegen
geringe Monatsraten
 III. Katalog Nr. 297 gratis u. frei.
Bial & Freund Breslau II
 Wien XIII
 Ges. Ges. Ges.

**Garant. unüberföhrlichen Bismul-
 Rotwein zu 45 Bflm.**
 v. 84. l. Maß u. 20 Stk. od. 50 Pfg. mit
 Flasche u. 25 Pf. an d. Wad. Probe
 von 12 Maß u. 20 Pf. 2 Pf. 2 Pf. frei.
 Carl Weinmann, Gohlis, Dresden 12.
 Größter Rotweinvertrieb in Gohlis.